

## **Burg: Burgmatte**

- 1710 Gült „ab sym Mattli“, das „Burgmattly“ genannt, des Johann Peter Hofer \*1675 (4.27.7) - Zingg. Dessen Vater war Jakob Hofer-Zingg (Verena) \*1636 (3.8.7). Johann Peter war ein Enkel des Jakob Hofer-Zingg (auch Verena) \*1598 (2.1.8), der um 1618 von Luzern nach Meggen in die Rotmatt gezogen war. Wahrscheinlich kam also dieser Johann Peter von der Rotmatt auf das Burgmattly. Johann Peter hatte 4 Söhne und 4 Töchter. Nur sein Sohn Franz Josef \*1716 (5.14.5) war verheiratet 1737 mit Maria Elisabetha Gilli und zog mit seiner Frau und zwei Töchtern nach Luzern. Auf Burgmattly kommt ein Neffe des Johann Peter.
- 1755 Gült ab „halbe Burgmatten“ auf Jost Hofer \*1709 (5.12.2) - Amstutz. Dieser Jost ist ein Bruder von Anna Maria Hofer \*1716 (5.12.5) oo 1740 Caspar Sigrist. Caspar Sigrist und Anna Maria Hofer sind die Urgrosseltern ms. von Generaloberin Maria Theresia Scherer (Ingenboher Schwestern-gemeinschaft). Jost Hofer ist ein Neffe von Johann Peter Hofer und ein Sohn des Jakob Alois Hofer (4.27.5) – Sigrist.
- 1784 Gült der Gebrüder Jost \*1742 (6.19.1), Johann Kaspar \*1746 (6.19.4), Franz Josef Carl \*1748 (6.19.5) und Beat Ludwig Hofer \*1754 (6.19.7), alles Söhne des Jost Hofer.
- 1808 Johann Kaspar Hofer - Meier verkauft das Heimwesen Oberburgmatte dem Alois Merz.

## **Burgweidli**

- 1859 Die Brüder Josef und Alois Hofer kaufen von Anton Schnyder das halbe Burgweidli.
- 1863 Beide kaufen von Josef Scherer die andere Hälfte.
- 1863 Sie verkaufen ein Stück Land ab dem Burgweidli dem Franz Beck-Leu, der dieses Stück Land zur späteren Neu-Habsburg schlägt.
- 1866 Diese Brüder verkaufen ihr noch verbliebener Anteil an Burgweidli einem Eugen Liechtenberg.  
Diese Brüder können sein:  
1. Alois Hofer \*1832 (8.69.2 ledig) und Josef Hofer \*1839 (8.69.5) - Zimmermann. Beide sind Söhne des Alois Jakob Hofer-Bucher \*1797 (7.30.2), der 1844 Angelfluh Ost wegen Konkurs versteigern lassen muss.  
2. Alois Hofer-Bucher \*1797 (7.30.2) und Josef Hofer-Scherer \*1815

(7.30.10).

Diese beiden sind Söhne des Johann Ulrich Hofer-Knüsel \*1757 (6.18.13).

Alle diese vier Personen waren zuvor auf Angelfluh Ost.

1870 Alois Hofer \*1832 und Josef Hofer \*1839 kaufen zusammen von Justus Zimmermann einen Anteil Kurzenfohren.